

Sägen und lagern

Für Kasto tragfähige Konstellation und Geschäftsmodell



Anlässlich seiner Hausmesse „Kasto Future Days“, die in weiten Teilen im modernen Neubau stattfand, informierte die Kasto Maschinenbau GmbH & Co. KG, Achern unter anderem über neue Produkte aus dem Bereich der Sägemaschinen sowie über Aktivitäten im Segment der Blech- und Langgutlagerung. Und hier insbesondere über das Langgutlagersystem Unitower C.

Kasto Future Days. Die Sinnhaftigkeit dieses Mottos der Hausmesse der Kasto Maschinenbau GmbH & Co. KG in Achern wurde dem Besucher zuerst beim Anblick und spätestens beim betreten des neuen Gebäudes deutlich. In dem Neubau, den das Unternehmen an das bereits vorhandene Verwaltungsgebäude angedockt hat und das u. a. auch das neue Vorfürzentrum beherbergt, konnte während der Hausmesse die Säge- und Lagertechnik in Funktion besichtigt werden.

Die Kombination macht's. Was sich hier so einfach daher gesagt anhört, hat bei Kasto Tradition und Methode. So gehört zum Produktportfolio des Unternehmens einerseits das Sägemaschinen-Programm, von der einfachen Werkstattmaschine über leistungsstarke Produktionssägen bis hin zu Hochleistungssägeautomaten für die Groß-

serienfertigung. Auf der anderen Seite steht die Produktparte Blech- und Langgutlager, in die z. B. auch das Langgutlager Unitower C gehört, das nach Aussagen des Unternehmens für alle Anforderungen geeignet und in allen Baugrößen verfügbar ist. Es ist kein Zufall, dass sich diese Lagersysteme auch mit integrierten Sägemaschinen kombinieren und verknüpfen lassen. Vielmehr ist diese Konfiguration Bestandteil der Geschäftsstrategie und bietet dem potenziellen Betreiber eine gute Möglichkeit z. B. Produktion und Lager sinnvoll miteinander zu verbinden und so die Funktionseinheit Produktion/Intralogistik effizient zu gestalten. Deutlich wird die Bedeutung der Bereiche „Sägen und lagern“ auch am Umsatz des Unternehmens. „An unserem Gesamtumsatz“, so Armin Stolzer (**Bild 1**), Geschäftsführender Gesellschafter der Kasto Maschinenbau GmbH & Co. KG und zuständig für Entwicklung und Vertrieb, „haben die Bereiche Sägen und Lager einen Anteil, von jeweils 50 Prozent.“

Hinter diesen Umsätzen stehen Technologien, Maschinen und Systeme mit deren Hilfe sich die jeweiligen Aufgaben auf effiziente Art und Weise lösen lassen.

Langgut kompakt lagern

Im Produktsegment Lager wurde auf den Kasto Future Days u. a. das neue Turmlager Unitower C (**Bild 2**) vorgestellt. Dieses kompakte Lagersystem, prinzipiell entwickelt für die Bevorratung, Zwischenlagerung und den Umschlag von Stabmaterialien, Rohren und Profilen, ist, je nach Bauweise und Ausführung, aber auch geeignet für die Aufnahme und Durchführung der

Lager- und Umschlagprozesse von Europaletten, Normbehältern, Kisten und Kartons mit z. B. Werkzeugen, Halbfabrikaten, Zulieferteilen sowie Betriebsmitteln. Wobei das Lager sowohl im halbautomatischen Zyklus als auch optional vollautomatisiert betrieben werden kann.

Seine Anwendungsfelder findet das Lager Unitower C, das auf kleiner Fläche und bei Systemhöhen bis 7,2 m ein komplett nutzbares Lagervolumen bereitstellt, vor allem in Handwerksbetrieben, Werkstätten sowie in kleineren bis mittleren Produktionsunternehmen.

Das kompakte Lagersystem hat einen Flächenbedarf von 7 950 × 2 300 mm und ermöglicht die Aufnahme von z. B. Stabmaterial bis zu einer Länge von 6,5 bis acht Metern. So lassen sich auf einer maximalen Systemhöhe von 7 200 Millimetern in standardisierten C-Profilkassetten oder auf Trägerpaletten unterschiedliche Stabmateri-



Bild 1: Stolzer: „Seit dem Bau des ersten vollautomatischen Langgutlagers im Jahre 1972 haben wir 1 400 Analgen realisiert“

alien, Halb- und Fertigprodukte sowie Behälter ein- bzw. wieder aus- oder zurücklagern.

Die Langgutkassetten bestehen aus einer C-Profil-Konstruktion und gleiten beim Einschoben bzw. beim Herausziehen aus dem Lagerfach auf Führungsbahnen mit verschleißarmer Kunststoffauflage. Das Regalbediengerät mit heb- und senkbarer Lasttraverse zeichnet zum einen für die Hub-/Senkbewegung und zum anderen für die Auszug-/Einschiebebewegung verantwortlich. Um unterschiedliche Beladehöhen oder auch den im angefahrenen Regalfach tatsächlich verfügbaren Platz sicher ermitteln und bestimmen zu können, wird das Lagersystem auf Wunsch mit einer Konturenkontrollvorrichtung für drei verschiedene Beladehöhen ausgerüstet. Ausgehend vom Stahlbau mit standardisierten, vorgelochten Stahlprofilen kann der Betreiber so das für seine Anforderung passende Lagersystem in Höhe und Belegung wählen.

Das robuste und leistungsfähige Hubsystem (Bild 2) des Lagers arbeitet mit einer Hub- und Senkgeschwindigkeit von max. 8 m/min. Je nach Auslegung kommen Trägerpaletten mit einer Nutzlast von 800 bis 2 500 kg zum Einsatz. Diese Paletten werden vom Hubsystem zuverlässig und präzise auf die gewünschte ergonomische Arbeits-



Foto: Kasto

Bild 2: Hubtraverse mit Langgut-Kassette und Hubwerksantrieb über eine Kettenzahnstange

Entnahmehöhe oder eben reproduzierbar exakt in die Lagerplatzfachebene verbracht.

Für die Steuerung des Lagersystems sorgt das bedienerfreundliche und werkstattgerecht konzipierte Touch-Panel der Kasto-Steuerung „Basiccontrol“. Je nach Ausfüh-

rung des Lagers geschieht der Betrieb entweder halbautomatisch (mit Zustimmungstaster) oder vollautomatisch, wobei selbstredend die entsprechenden Sicherheitssysteme vorhanden sind. **We**

www.kasto.de